

Themenfelder der Abteilung Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch im nächsten Doppelhaushalt 2024/2025 können Sie sich wieder mit Anregungen einbringen und dem Bezirksamt Vorschläge zur Mittelverwendung unterbreiten. Ihre Anregungen sind ein wichtiger Bestandteil der lebendigen Demokratie und werden in den Fachämtern eingehend betrachtet. Eine Umsetzung ist natürlich nur möglich im Rahmen der rechtlichen, finanziellen und personellen Ressourcen sowie bei vorhandener Zuständigkeit.

In einer vielfältigen Abteilung wie der Abteilung für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr sind Aufgaben vereint, die von der Planung von ganzen Stadtquartieren, der Förderung von Kiezen und des Denkmalschutzes über die Anlage und Pflege von Grünflächen, des Straßen- und Radwegeneubaus und -unterhalts sowie des Boden- und Gewässerschutzes reichen. Insbesondere Anregungen/Vorschläge zu kleineren Maßnahmen, die keiner größeren Planungen bedürfen und damit innerhalb des Haushalts durchgeführt werden können, sind am aussichtsreichsten. Dazu gehören zum Beispiel neue Radbügel, Gehwegvorstreckungen oder Maßnahmen zum Schutz von Baumscheiben. Ideen zum Artenschutz, zur Umweltbildung oder zu Nachbarschaftsaktivitäten in unseren Quartiersmanagements (siehe Stadtentwicklung) fallen ebenso in diese Kategorie.

Anregungen oder Vorschläge zu größeren Projekten nehmen wir gerne auf und prüfen, ob diese in den langfristigen Planungen berücksichtigt werden können. Jedoch ist die Investitionsplanung des Bezirks in der Regel auf viele Jahre im Voraus geplant. Dies betrifft alle Neubauten sowie grundlegende Sanierungen von Straßen, Grünanlagen oder Spielplätzen.

Nachstehend sind die Themenfelder meiner Abteilung weiterführend beschrieben. Ich freue mich sehr auf Ihre Anregungen,

Ihre Korinna Stephan

Stadtentwicklungsamt

Erläuterung:

Das Stadtentwicklungsamt umfasst die Fachbereiche Stadtplanung und Denkmalschutz, Bau- und Wohnungsaufsicht sowie den Fachbereich Vermessung.

Um interessierten Bürgerinnen und Bürgern, Architektinnen und Architekten, Bauherrinnen und Bauherren sowie Investorinnen und Investoren eine umfassende Beratung rund um das Thema "Bauen" zu bieten, haben sich die Fachbereiche Bau- und Wohnungsaufsicht, Stadtplanung und Denkmalschutz sowie Vermessung zu einem Bauberatungszentrum zusammengeschlossen.

Im Bauberatungszentrum wird besonderer Wert auf die Bündelung der bauordnungsrechtlichen und der bauplanungsrechtlichen Belange gelegt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der

Bauaufsicht und der Stadtplanung kooperieren in ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen eng zusammen. Damit wird eine umfassende Bauberatung auf kurzem Wege ermöglicht. Dies gilt auch für die Beratung zu den Belangen des Denkmalschutzes.

Für die Information über öffentliche Bauten und für besonders herausragende private Bauvorhaben wurde das Büro für Bürgerbeteiligung eingerichtet. Der dort arbeitende Träger koordiniert die Planungen der verschiedenen Fachbereiche und stellt somit einen Ansprechpartner für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger dar. Diese haben dann die Möglichkeit, sich mit Anregungen zu den Vorhaben zu äußern. Das Onlineangebot wurde darüber hinaus ausgebaut.

Im Fachbereich Stadtplanung und Denkmalschutz werden neben den Aufgaben der Bauleitplanung und des Denkmalschutzes auch die Förderprogramme für das Lebendige Zentrum Residenzstraße, für die nachhaltige Erneuerung im Märkischen Viertel und Umfeld TXL, die drei Quartiersmanagementgebiete Letteplatz, Klixstraße/Auguste-Viktoria-Allee und Titiseestraße und die soziale Erhaltungsverordnung Letteplatz und Scharnweberstraße (Milieuschutzverordnung) betreut.

Ein besonderes bezirksindividuelles Förderprogramm ist der **Kiezfonds**. Bei diesem stehen Projekte im Vordergrund, die im Interesse eines gemeinschaftlichen Miteinanders im Kiez stehen. Der Kiezfonds soll ein einfach handhabbares Instrument sein, um beispielsweise auch Initiativen und nicht-vereinsmäßigen Gruppierungen Projektmittel zukommen zu lassen. Die Kiezgebiete werden von der BVV vorab festgelegt.

Ansprechpartner/in

Für Nachfragen stehen wir Ihnen unter der nachfolgenden Rufnummer telefonisch zur Verfügung.

(030) 90294 - 3014 oder -3035

Straßen- und Grünflächenamt - Straßenbau

Erläuterung:

Der Fachbereich Straßenbau ist neben dem Bau auch für die Unterhaltung und Instandsetzung öffentlicher Straßen sowie von Rad- und Fußwegen zuständig. Der Ausbau des Radnetzes folgt dabei den Vorgaben des Mobilitätsgesetzes und den durch den Radverkehrsplan vorgegebenen Prioritäten, wonach zunächst Maßnahmen im Radvorrangnetz umgesetzt werden.

Im Rahmen dieser Aufgaben werden die Aspekte der Barrierefreiheit, der Verkehrssicherheit und des Umweltschutzes berücksichtigt. In den letzten Jahren veränderte sich unter dem Oberbegriff „Schwammstadt“ der Fokus im Straßenbau auf das Thema der Vor-Ort-Versickerung, um anfallendes Regenwasser für die bezirklichen Bäume und Pflanzen zu halten und bei Starkregenereignissen die Kanalisation zu entlasten.

Ebenfalls gehört zu den Aufgaben des bezirklichen Straßenbaus der Ausbau der Radparkinfrastruktur, die Genehmigung von Ladeinfrastruktur und der barrierefreie Ausbau der Bushaltestellen.

Der Ansatz der Mittel für die bauliche Unterhaltung des Straßenlandes entspricht der mit einer Zweckbindung versehenen Zuweisung der Senatsverwaltung für Finanzen. Die Mittel werden vom Bezirksamt im Rahmen der ihm obliegenden Verkehrssicherungspflicht für die Instandsetzung der öffentlichen Straßen verwendet.

Ansprechpartner/in

Für Nachfragen stehen wir Ihnen unter der nachfolgenden Rufnummer telefonisch zur Verfügung.

(030) 90294 - 2268

Straßen- und Grünflächenamt - Grünanlagen

Erläuterung:

Der Fachbereich Gartenbau ist u.a. zuständig für die öffentlichen Grün- und Parkanlagen im Bezirk. Um die gute Lebensqualität und den hohen Freizeitwert im Bezirk beizubehalten, sind entsprechende pflegerische Maßnahmen in den Grünanlagen erforderlich. Die vergangenen trockenen Jahre haben in der Unterhaltung der Grünflächen den Fokus verstärkt auf die Klimaanpassung gelegt. Maßnahmen zum Erhalt der Bäume, hitzeresiliente Neupflanzungen sowie die Verbesserung der Baum- und Pflanzenumgebung prägen die Aufgaben.

Des Weiteren unterhält der Fachbereich die öffentlichen Spiel- und Bolzplätze im Bezirk.

Ansprechpartner/in

Für Nachfragen stehen wir Ihnen unter der nachfolgenden Rufnummer telefonisch zur Verfügung.

(030) 90294 - 2268

Umwelt- und Naturschutzamt

Erläuterung:

Das Umwelt- und Naturschutzamt achtet als Ordnungsbehörde darauf, dass alle im Bezirk die entsprechenden rechtlichen Vorgaben im Umwelt- und Naturschutz einhalten. Das umfasst u.a. die Bereiche Natur- und Artenschutz, Immissionsschutz sowie den Baumschutz und Abfall auf Privatgelände. Aber auch der Boden- und Immissionsschutz gehören in den Zuständigkeitsbereich des Amtes. Darüber hinaus ist das Umwelt- und Naturschutzamt auch in der Renaturierung tätig und sorgt mit entsprechenden Maßnahmen und Projekten für die Aufwertung von Natur und

Landschaft. Neben diesen Aufgaben werden durch das Umwelt- und Naturschutzamt die folgenden Projekte gefördert bzw. begleitet:

- das im Februar 2019 als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnete Beweidungsprojekt „Wasserbüffel im Tegeler Fließ“
- Amphibienschutzprojekte in Hermsdorf und Konradshöhe

Ansprechpartner/in

Für Nachfragen stehen wir Ihnen unter der nachfolgenden Rufnummer telefonisch zur Verfügung.

(030) 90294 - 5149

Anregungen:

Ihre Anregungen und Hinweise zu diesen Themenfeldern richten Sie bitte schriftlich unter Angabe Ihres Namens, der Anschrift und ggf. der Telefonnummer an folgende Adresse:

Bezirksamt Reinickendorf von Berlin
Serviceeinheit Finanzen
Eichborndamm 215
13437 Berlin

oder

E-Mail Adresse: Buergerbeteiligung@reinickendorf.berlin.de

oder

unter Verwendung des im Internet zur Verfügung stehenden **Online-Formulars**